



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

01/2014

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 20.01.2014** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

**Amseln im Großstadtdschungel - die Licht- und Schatten-
seiten des urbanen Lebens**

ANJA RUSS

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



Ende November 2013, NSG Zollenspieker/Carlsbrack: Die Waldschnepfe lief am Rande zum NSG (Carlsbrack) in einem Hühnerauslauf herum. Foto: KREUTZ

Zum Vortragsprogramm des AK VSW HH

Vorläufiges Vertragsprogramm für die kommenden Monate. Vorträge jeweils montags um 19.00 Uhr im Biozentrum Grindel

17. Februar 2014 ALEXANDER MITSCHKE
Ergebnisse 2013 und Arbeitsplan 2014
17. März 2014 ANDREAS ZOURS, JENS HARTMANN
Farbberingte Schwarzkopfmöwen im Hamburger Raum
28. April 2014 OLAF GEITER, SUSANNE HOMMA
Sturmmöwe: Wiederfunde aus dem Hamburger Raum
19. Mai 2014 MARTINA BORN
Beobachtungen am Teichhuhn in Hamburg
16. Juni 2014 N.N.
Sommerexkursion
18. August 2014 HEINKE MULSOW & GUIDO RASTIG
Brutvögel in der Boberger Niederung - Ergebnisse aus sechs Jahren systematischer Bestandserfassung
15. September 2014 SIMON HINRICHS
Gans Hamburg - Was geht ab in der Stadt? - Interessantes aus dem Leben der Graugans.
20. Oktober 2014 MARCO SOMMERFELD
29 Jahre Pentadenzählungen in der Wedeler Marsch (Arbeitstitel)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme**Internationale Wasservogelzählung 2013/14**

Folgende Termine gelten für 2013 bzw. 2014:

11./12.01.2014, 15./16.02.2014, 15./16.03.2014, 12./13.04.2014, 17./18.05.2014, 14./15.06.2014, 19./20.07.2014, 16./17.08.2014, 20./21.09.2014

DETLEF SCHLORF

Schlafplatzzählung Möwen am 25.01.2014

JÜRGEN DIEN hat in den Hamburger avifaunistischen Beiträgen 40 (2012) eine umfassende Auswertung der Schlafplatz-Zählungen von Möwen in Hamburg und Umgebung vorgelegt. Dabei erwiesen sich die folgenden zehn Zählgebiete als besonders bedeutsam. Sie beherbergten zusammen langfristig 84% aller an Schlafplätzen ermittelten Möwen: *Außenalster, Mühlenberger Loch, Kaiser-Wilhelm-Hafen/Kuhwerder Hafen/Vorhafen, Norderelbe/Kreuzfahrterminal, Staustufe Geesthacht, Fischereihafen Neumühlen, Rethe/Kattwyk-/Blumensandhafen, Klärwerk Köhlbrandhöft, Walterssho-*

fer/Rugenberger Hafen und Norderelbe/St.Pauli-Landungsbrücken. Im Rahmen der bundesweiten Schlafplatz-Erfassungen von Möwen durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten wollen wir zumindest diese wichtigsten Schlafplätze im Hamburger Raum jetzt erneut kontrollieren. Abweichend vom bundesweiten Zähltermin am 19.01. wird die Zählung in Hamburg und Umgebung eine Woche später am 25.01.2014 stattfinden, weil dann bei Niedrigwasser gegen 16:40 Uhr (Sonnenuntergang 16:50 Uhr) besser geeignete Tidebedingungen gegeben sind.

Für diese Zählung setzen wir wieder auf möglichst viele bewährte Kräfte, die „Ihre“ Zählgebiete teilweise seit Jahrzehnten kennen, brauchen aber für vakante Zählstellen auch neue Mitstreiter. Zählbögen werden auf dem Januar-Vortragsabend zur Verfügung gestellt bzw. rechtzeitig per E-Mail bzw. Post versendet. Ansprechpartner ist Christian Wegst (cwegst@gmx.de).

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels - Berlin und Hamburg im Vergleich - 1. Zilpzalp

Berlin eignet sich für einen Vergleich mit den Hamburger Daten, weil es sich erstens um einen ähnlichen Lebensraum handelt, zweitens gibt es dort eine ähnlich hohe Beobachterdichte (Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft) und drittens sind die Erst- und Letztbeobachtungen ziehender Singvogelarten seit 1975 alljährlich in den „Berliner ornithologischen Berichten“ veröffentlicht worden.

Für den Zeitraum 1975 - 2010 hat sich die Ankunft des Zilpzalps sowohl in Hamburg wie in Berlin signifikant um ca. 10 Tage verfrüht. Eine frühere Auswertung der Berliner Daten von 1975 - 2000 (FISCHER 2002) ergab eine Verfrühung von 7 Tagen für die Art. In Hamburg ermittelte OSTWALD (2009) mit einer speziellen Methode 15 Tage Verfrühung seit den 1970er Jahren. Die Auswertung der aktuellen Daten ergibt:

	Zeitraum	Median Erstbeob.	Spanne	Median Zweitbeob.	Spanne
Berlin	1975 - 1986	25.03.	12.03. - 03.04.	30.03.	22.03.-03.04.
Hamburg	1975 - 1986	21.03.	11.03.- 02.04.	23.03.	11.03.-05.04.
Berlin	1999 - 2010	16.03.	07.03.- 28.03.	20.03.	11.03.-30.03.
Hamburg	1999 - 2010	11.03.	02.03.- 21.03.	12.03.	03.03.-26.03.

Der Zilpzalp kommt also in Hamburg 5-8 Tage früher an als in Berlin (Abb.1 und 2), obwohl die Hauptstadt ca. 100 km südlicher liegt. Auch für die Kurzstreckenzieher Hausrotschwanz, Heckenbraunelle und Singdrossel wurde eine in Hamburg frühere Ankunft als in Berlin ermittelt (MULSOW in KELCEY & RHEINWALD, 2005). Da Berlin ca. 240 km weiter östlich liegt, befinden sich auf dem Zugweg dieser Vögel mehr Gebirgsregionen, die den Heimzug evtl. verzögern.

Die Klimaerwärmung um ca. 2° C verlief in Berlin ähnlich wie in Hamburg (Abb.

3 und 4); ab März/April ist die mittlere Lufttemperatur in Berlin ein wenig (kaum 1 Grad) höher. Da die Ankunft der Brutpopulation sich vermutlich über mindestens 4 Wochen erstreckt, wurde sowohl für das Februar/März-Mittel als auch für das März/April-Mittel der Korrelationskoeffizient berechnet. Der höhere beträgt für die Hamburger Erstbeobachtungen $-0,61^{***}$ (Februar/März-Mittel), dagegen ergab für Berlin das März/April-Mittel den höheren Wert ($-0,51^{***}$). Die Entwicklung der Ankunftsdaten in Bezug zur März/April-Temperatur zeigen die Abb. 5 und 6. Zwischen den Hamburger und Berliner Daten besteht eine signifikante Korrelation.

Literatur:

FISCHER, S. (2002): Frühjahrsankunft ziehender Singvogelarten in Berlin über 26 Jahre. – Berl. ornithol. Ber. 12: 145 – 166.

MULSOW, R. (2005): Hamburg. In KELCEY, J.G. & RHEINWALD, G.: Birds in European Cities. Ginster Verlag.

OSTWALD, A. (2009): Auswirkungen des Klimawandels auf die Ankunftsphänologie von 25 Zugvogelarten in der Region Hamburg von 1950 bis heute. (Diplomarbeit, unveröff.).

Abb. 1 ▼

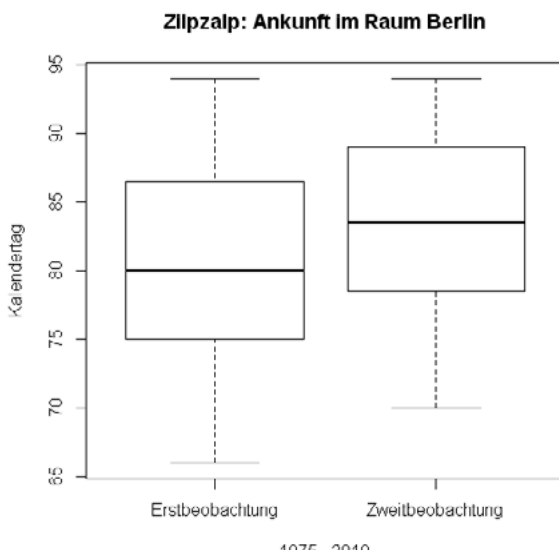
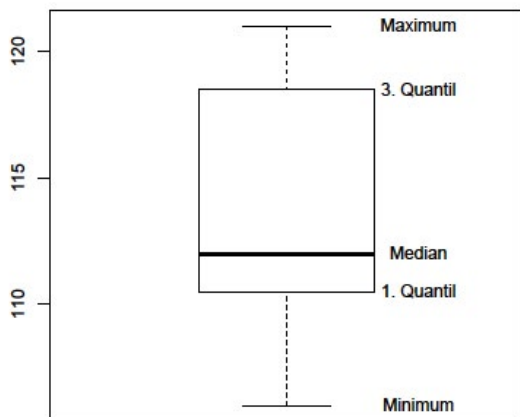
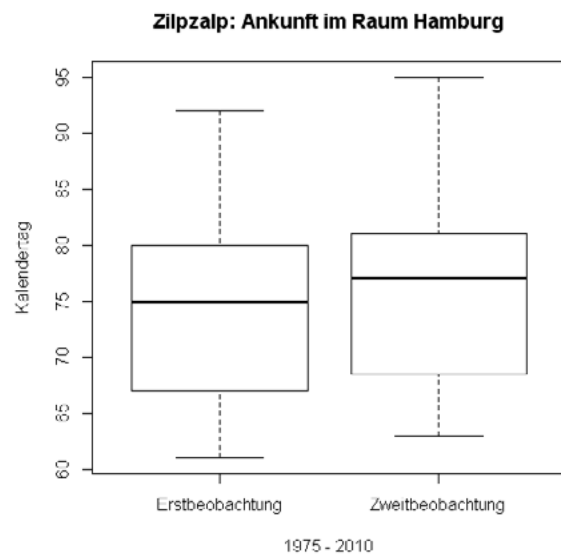


Abb. 2 ▼



◀ Erläuterung zu Abb. 1 und Abb. 2

- Minimum = Frühester Ankunftstag
- 1. Quantil = 25 % der Daten
- Median = 50 % der Daten
- 3. Quantil = 75 % der Daten
- Maximum = spätester Ankunftstag
- Kalendertag = 110 = 20. April
- 120 = 30. April

Abb. 3: Mittlere Lufttemperaturen (Februar/März) in Berlin-Tempelhof und Hamburg-Fuhlsbüttel 1975 - 2010

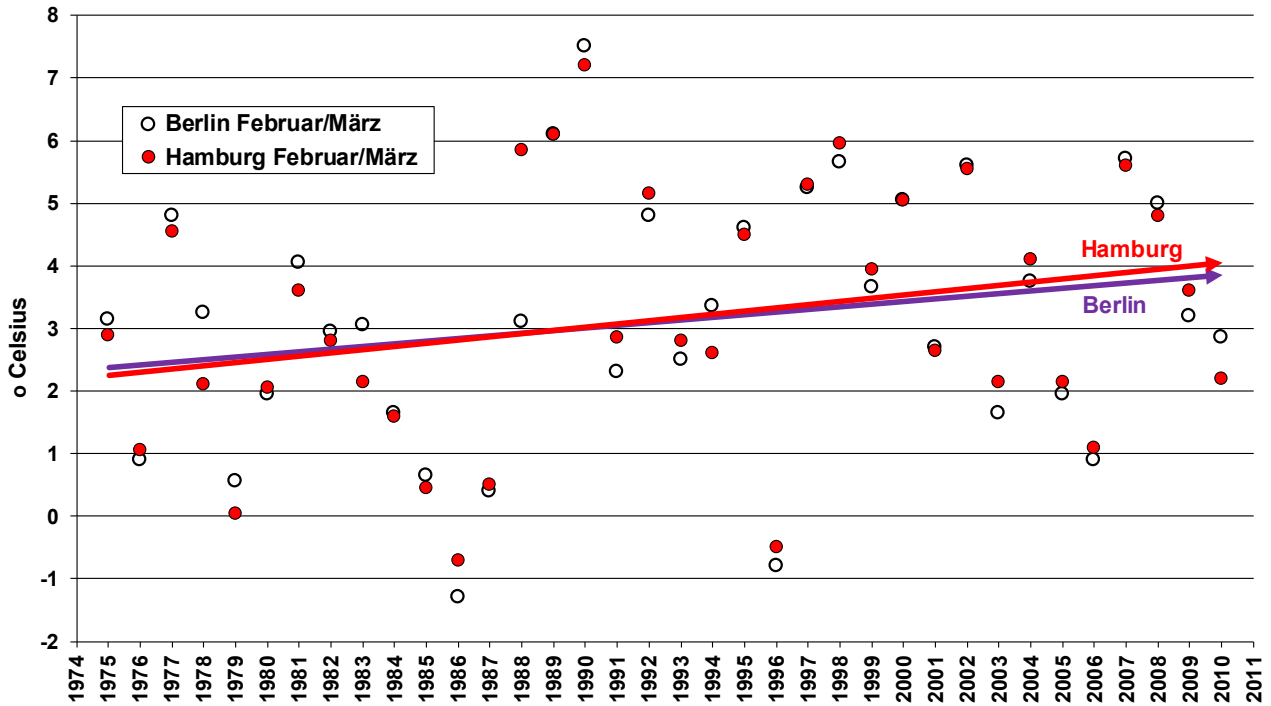


Abb. 4: Mittlere Lufttemperaturen (März/April) in Berlin-Tempelhof und Hamburg-Fuhlsbüttel 1975 - 2010

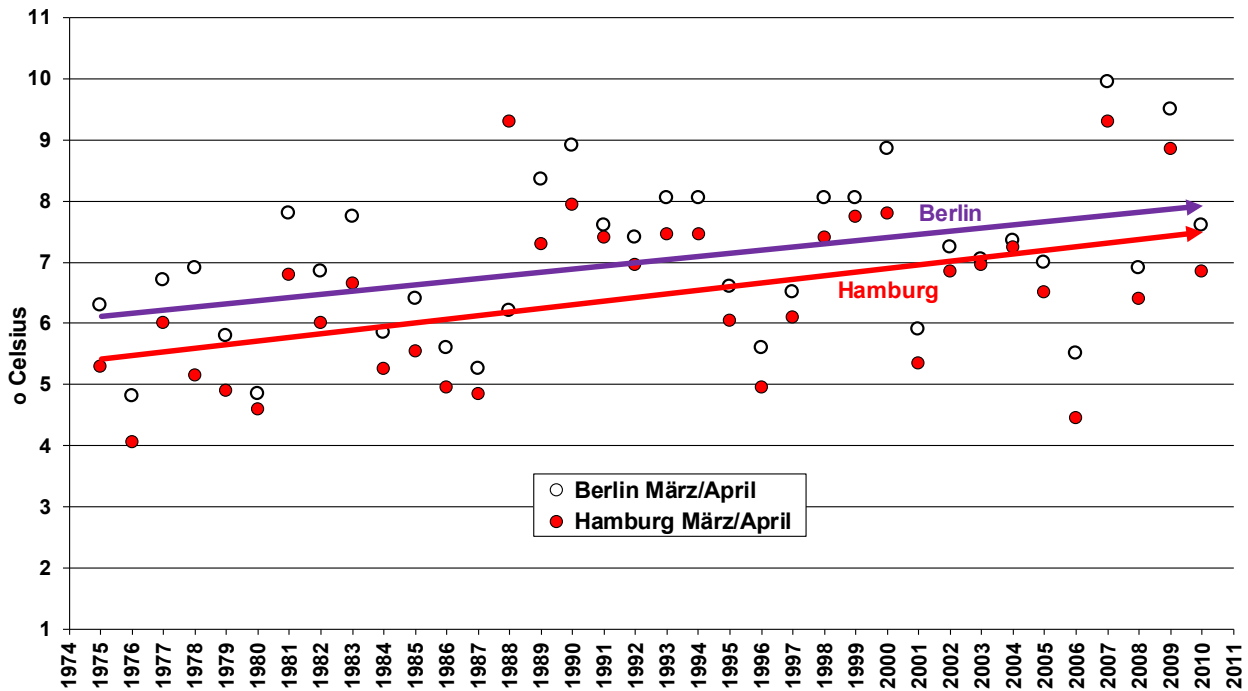


Abb. 5: Zilpzalp-Erstbeobachtungen und mittlere Lufttemperaturen (März/April) in **Hamburg** 1975 - 2010

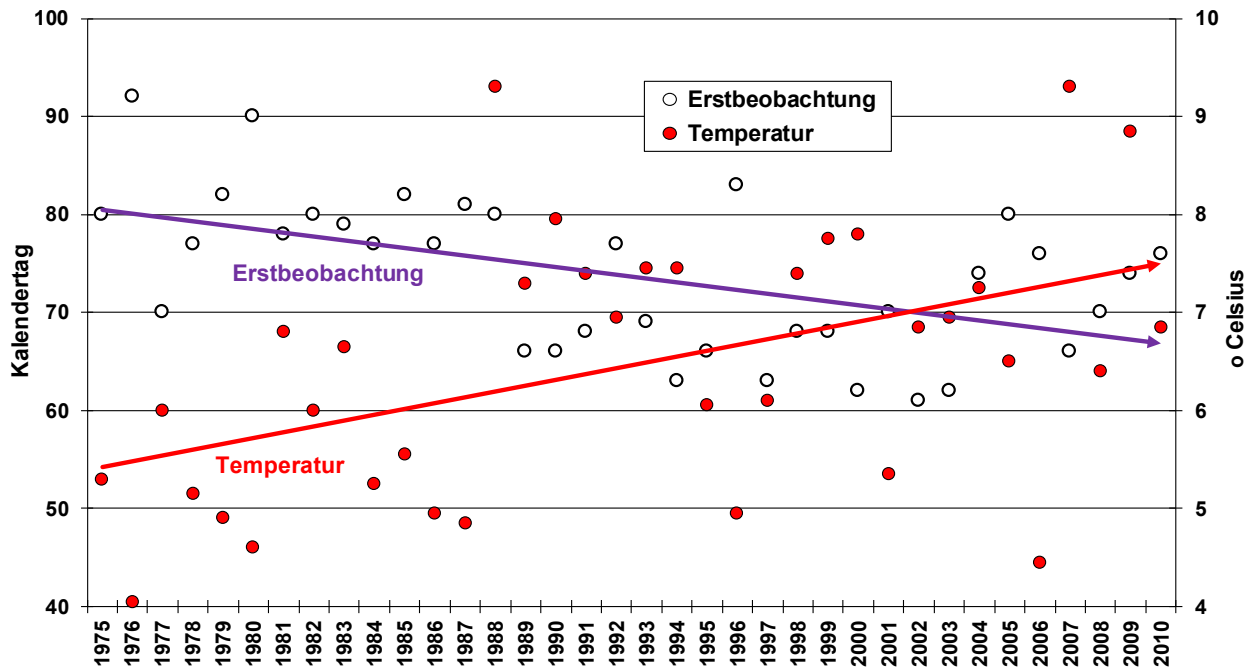
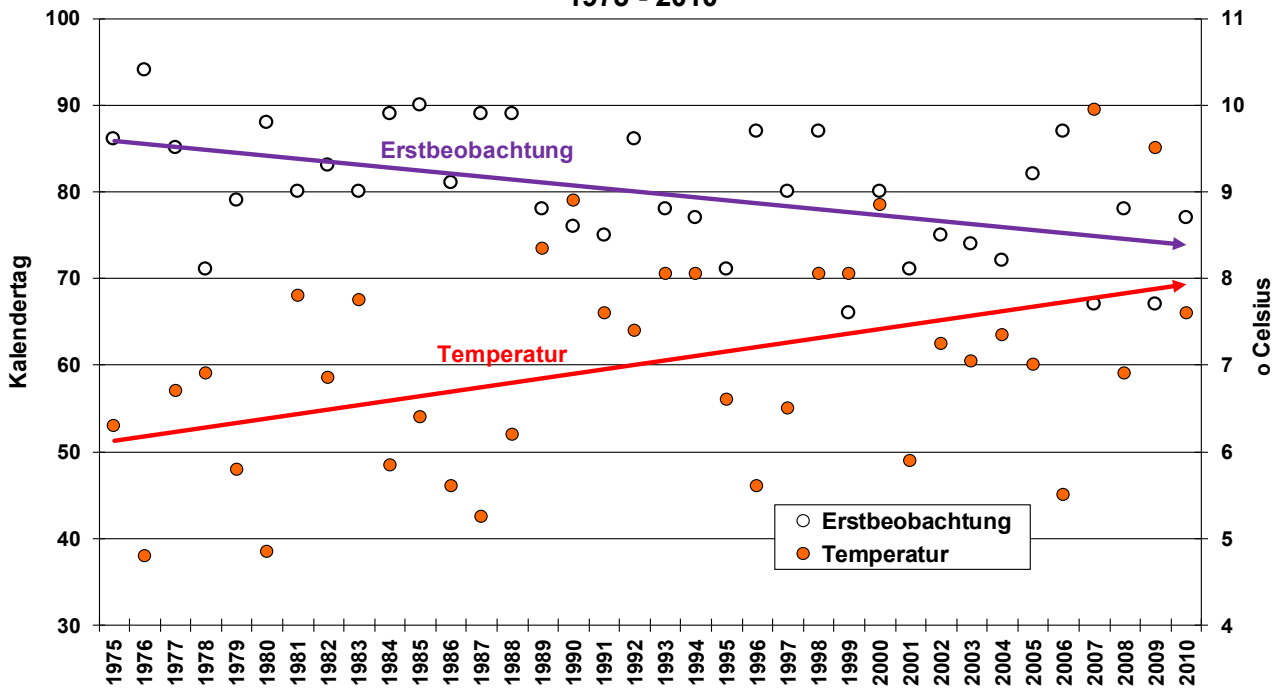


Abb. 6: Zilpzalp-Erstbeobachtungen und mittlere Lufttemperaturen (März/April) in **Berlin** 1975 - 2010



„Gans“ woanders

Anfang Dezember schickte mir Andreas Zours eine Ablesung aus „ornitho.de“: Eine von ihm im November an der *Kleinen Alster* beringten Lachmöwe wurde in Frankfurt am Main beobachtet - Angeber! ;-)

Diese Ablesung wurde über die Text-Suchfunktion auf „ornitho.de“ gefunden. Das tat ich dann auch gleich mal und gab als Art die „Graugans“ und im Textfeld „Ring“ ein. Jetzt wurde es spannend und die Detektivarbeit begann. Hier soll nun der wohl spannendste Wiederfund der „Cyber-Ablesungen“ vorgestellt werden.

Bereits im Dezember 2012 wurde eine Hamburger Graugansfamilie in der Gemeinde Echzell im Wetteraukreis abgelesen. Für Ortsfremde: grob zwischen *Gießen* und *Frankfurt am Main* in *Hessen*. Distanz: **367 km nach SSW**.

Anfang Dezember hielt sich die Familie im *NSG Bingenheimer Ried* auf. Mitte Januar wurde die Truppe im 3 Kilometer entfernten *NSG Teufelsee* abgelesen.

Interessanterweise startete in diesen beiden Gebieten im Jahr 2011 eine weitere Untersuchung, bei der mausernde Graugänse mit gelben Halsringen markiert wurden. Zitat von der Homepage der NABU-Gruppe Bingenheim: „*Leider haben wir noch keine Erkenntnisse, woher die Tiere kommen, die im Winter die Schäden verursachen. Stammen sie aus den Wetterauer VSG selbst oder ziehen unsere Vögel ab und werden durch Wintergäste ersetzt?*“

<http://www.nabu-bingenheim.de/aktivitaeten/2011/graugans-beringung.html>

Wir haben die Antwort! Bei einem Teil der gefräßigen Tiere aus dem letzten Winter handelt sich um Hamburger, genauer gesagt um ein Paar mit seinen zwei diesjährigen Jungvögeln. Geschlüpft ist der Nachwuchs ca. am 12. April am *Barmbeker Stichkanal*. Zwei von fünf Gössel wurden flügge und verließen Mitte Juni mit ihren Eltern die Hansestadt.

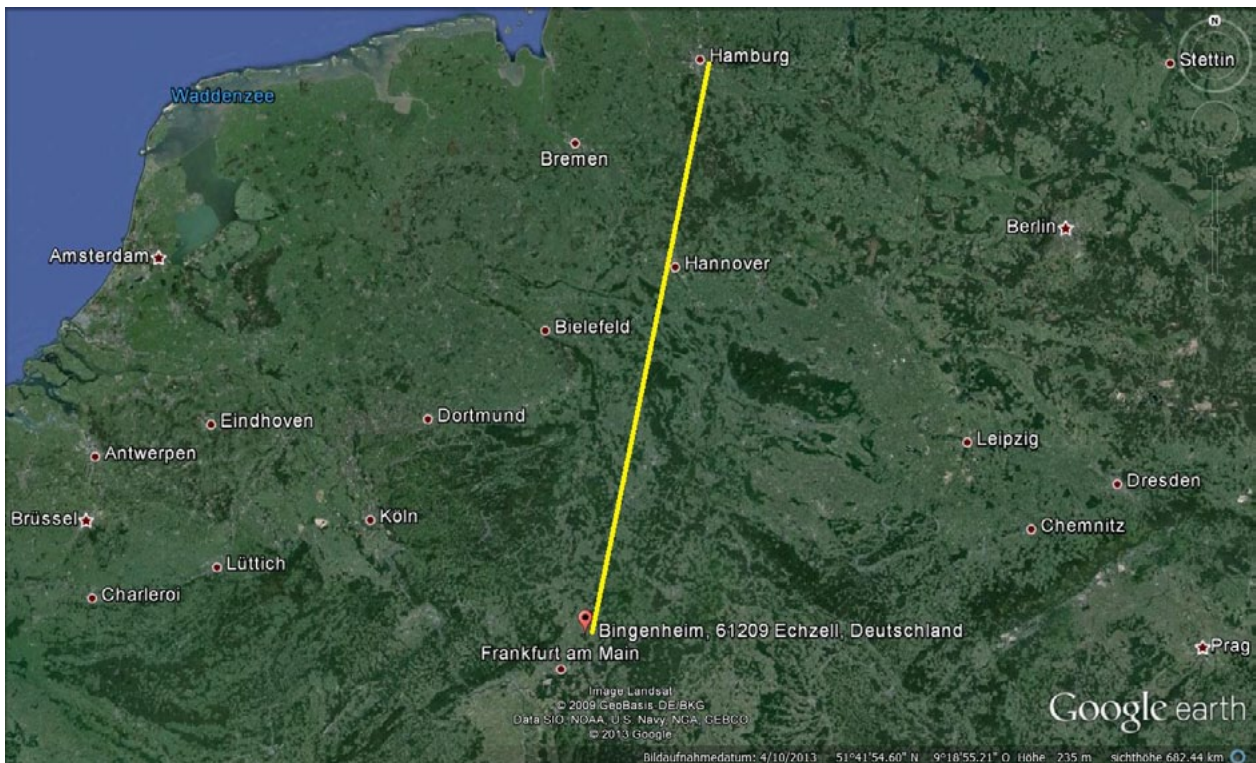
Wohlgenährt kehrte das Paar Anfang März, kurz vor dem „Märzwinter“, ohne seinen Nachwuchs an den heimischen *Osterbekkanal* zurück. Die beiden Jungvögel ließen sich scheinbar noch etwas Zeit und wurden erst Mitte April am *Kleinen Brook* bei Allermöhe gesichtet. Kurz nach der Schneeschmelze begann das Paar gleich Anfang April mit der neuen Brut. Der Nachwuchs aus 2012 kehrte erst im Mai zur Mauser zurück ins Stadtgebiet; die Tochter brachte einen flotten jungen Ganter mit, der Sohn blieb vorerst „single“.

Der Vater dieser Familie schlüpfte im Jahre 2007 im *NSG Eppendorfer Moor* und ist seit 2010 erfolgreicher Brutvogel in Hamburg-Barmbek; sein Bruder, mittlerweile heimisch auf dem Ohlsdorfer Friedhof, brauchte dazu 2 Jahre länger! :-)

Die beschriebene Familie gehört zu der Sorte Graugans, welche im Frühjahr zur Brut im Stadtgebiet erscheint und sofort nach dem Flüggewerden des Nachwuchses die Stadt auch schon wieder verlässt; praktisch 4 Monate zahmer Parkvogel – 8 Monate scheuer Wildvogel!

Auch im Jahr 2013 konnten alle drei flügge gewordenen Gössele beringt werden. Wird die Familie wieder in Hessen beobachtet? Folgen die beiden Jungvögel aus 2012 der Tradition ihrer Eltern? Wir können auf weitere Wiederfunde gespannt sein.

SIMON HINRICHS



Foto/Abb.: April 2012: Die „Weitwanderer“ frisch auf der Welt - und die Zugstrecke

Erste, durch Beringung dokumentierte Nilgans-Brut in Hamburg

Die erste nachgewiesene Brut erfolgte 1998 (Mitschke & Baumung 2001) im Großraum Wedeler Marsch. Regelmäßige Bruten, z.T. auch sporadisch, folgten ab 2001 um den Hamburger Stadtkern herum.

Ab etwa 2010 gab es dann am Öjendorfer See regelmäßige Brutzeit-Daten von Nilganspaaren (1 – 3 Paare), z.T. während des gesamten Frühjahres. Am 25.5.2013 stellte dann F. LAESSING die erste Brut für Öjendorf, am Nordoststrand, fest:

25.05. – BP mit 5 Pulli

31.05. – BP mit 4 Pulli

07.06. – BP mit 3 Pulli

Die Anzahl der Pulli blieb dann konstant, alle drei Gössel wurden flügge. Die ersten Zwei konnten am 12.7.2013 beringt werden. Der Dritte folgte am 9.8.2013 sowie das Weibchen am 5.8.2013. Die Beringung wurde nur möglich durch die tatkräftige Unterstützung von MARTINA BORN und meiner Frau MARGRIT. Die Nilgans-Familie hielt sich noch bis weit in den Herbst hinein in Öjendorf auf. Einige der beringten Nilgänse (Ablesung war nicht möglich) waren dann auch am Kleinen Brook zu beobachten.

In diesem Jahr erfolgte, ebenso erstmalig, auch ein langer Aufenthalt von Nichtbrütern. Der Bestand variierte um 10-16 Exemplare. Spannend wird es 2014. Denn dann stellt sich heraus, ob es nur eine einmalige Brut war oder ob es eine feste Ansiedlung geben wird. Letztere vielleicht sogar mit mehr als nur einem Brutpaar.

HANS-JOACHIM HOFF, Desmastr. 22, 28832 Achim, eMail: SkyMcCloud@gmx.de



Foto: MARTINA BORN

Veranstaltungshinweise

Samstag, 18.01.2014, 10:00- 12:30 Uhr und

Sonntag, 16.02.2014, 10.00- 12.30 Uhr

Wildgänse im Schatten von Airbus

Im Winter mit der Familie zu den Gänsen auf Finkenwerder, die hier in den Westerweiden ihren Winter verbringen.

Die Graugänse leben das ganze Jahr über in der Nachbarschaft zu Airbus. Alle hier verweilenden Vögel kommen gut mit ihren großen Nachbarn zurecht. Unsere Wintergäste, die Nonnen- und Blessgänse, haben sich mittlerweile an uns Menschen gewöhnt. Der hier jagende Seeadler bringt die Gänse nur leicht durcheinander. Exkursion mit der NABU-Gruppe Süd an den Westerweiden auf Finkenwerder.

Treffpunkt: HVV-Haltestelle „Am Rosengarten“ der Linie 150.

Interessierte sollten festes Schuhzeug und Ferngläser mitbringen. Um eine Spende wird gebeten.

Ansprechpartner: WALTER MARBES, Tel. 040-7457757

Donnerstag, 23.01.2014, 10.00- 13.00 Uhr und

Donnerstag, 20.02.2014, 10.00- 13.00 Uhr

Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe

Exkursion mit GUIDO RASTIG, Loki Schmidt Stiftung

Treffpunkt: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinie 120,124,130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg

Nachrichten, Tipps und Hinweise

Wettergeschehen 2013 in Hamburg

Im vergangenen Jahr haben wir angefangen, das monatliche Wettergeschehen an der Messstation Hamburg-Fuhlsbüttel grafisch aufzutragen und im Mitteilungsblatt darzustellen. Zum Jahreswechsel gibt es nun erstmals eine grafische Darstellung des Jahresgeschehens, wobei das Augenmerk auf dem Temperaturverlauf und der Sonnenscheindauer liegt.

In der oberen Grafik auf den folgenden Seiten wird die vom DWD aufgezeichnete *Tagesmitteltemperatur* dargestellt. Die blaue Kurve stellt den Temperaturverlauf vom 01.01. bis 31.12.2013 dar. Diese Kurve zeigt deutliche Ausschläge. Zum Vergleich ist das *langjährige Mittel der Jahre 1982 bis 2012* in der roten Kurve dargestellt. Der Verlauf zeigt an, mit welchen Tagesmittelwerten zu einzelnen Zeitpunkten eines Jahres in Hamburg zu rechnen ist.

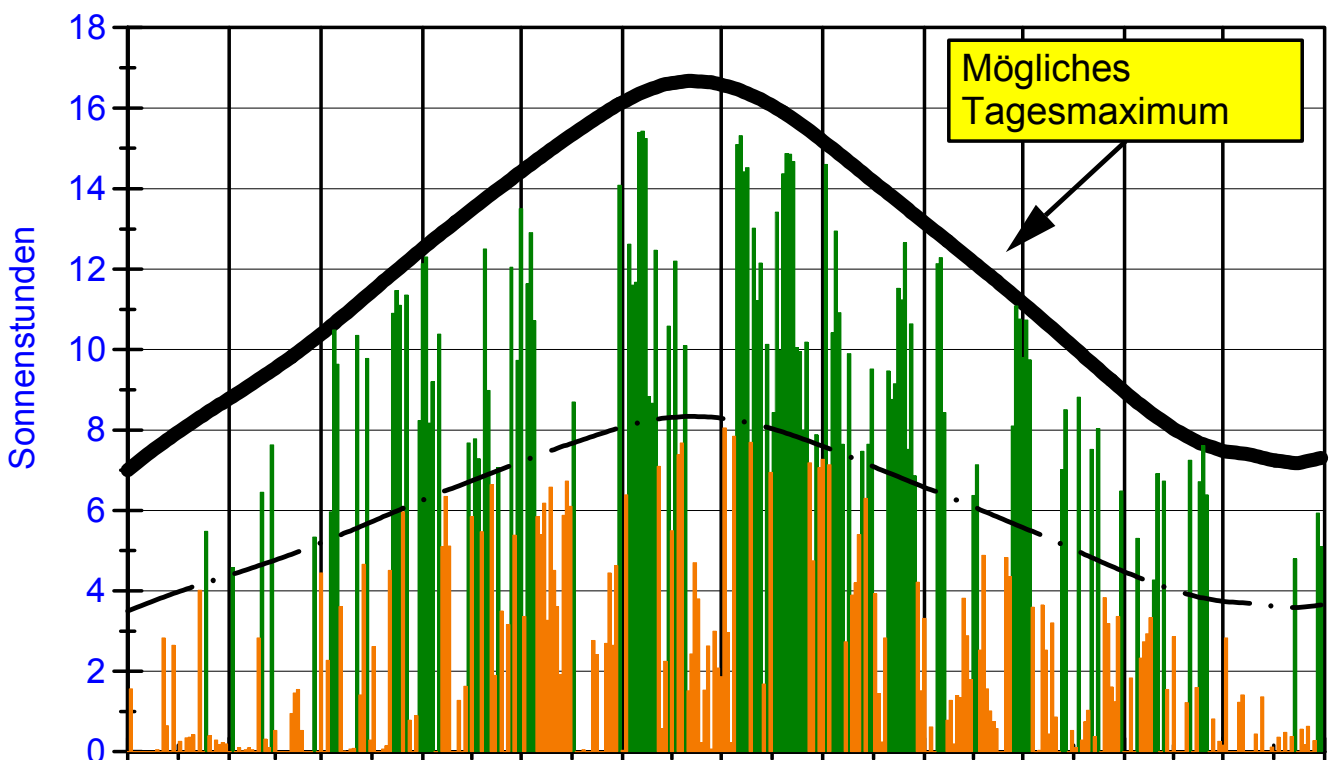
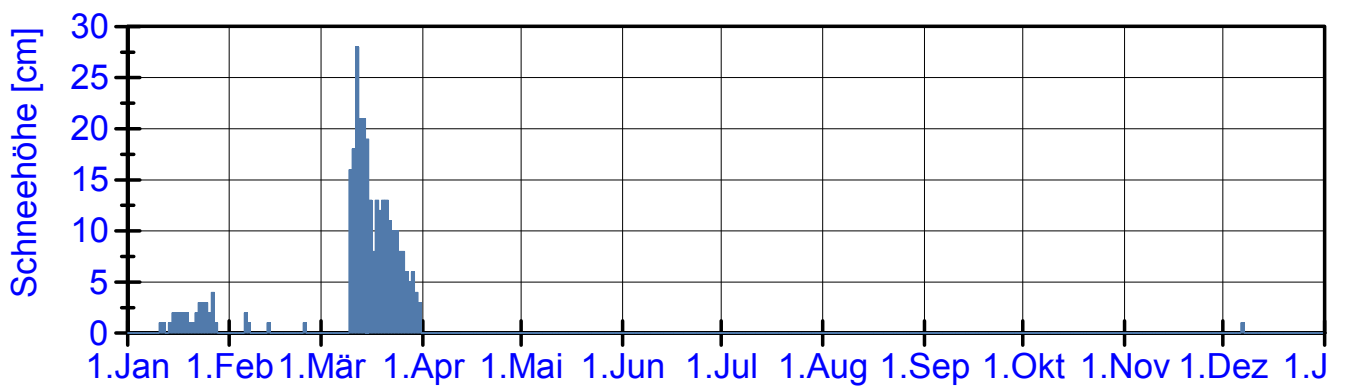
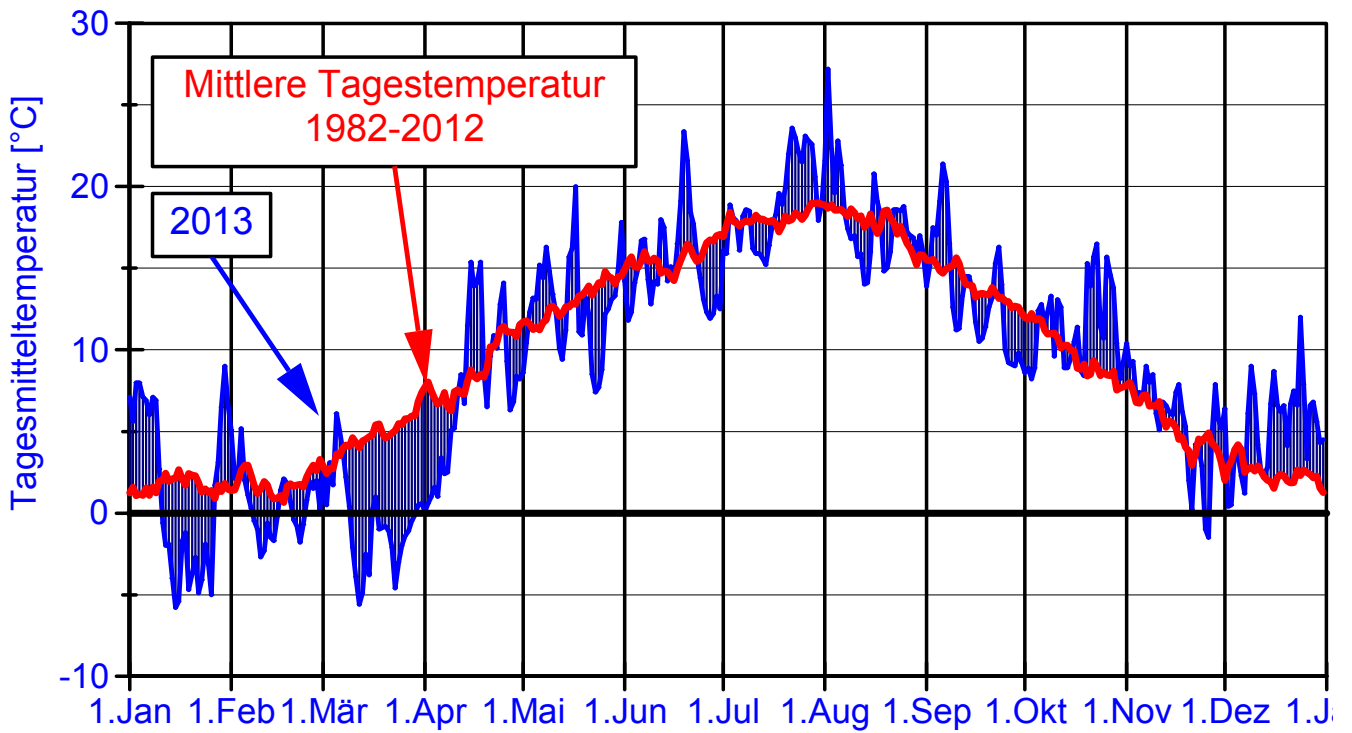
Der direkte Vergleich beider Kurven ruft Folgendes in Erinnerung: Das erste Drittel des Januars 2013 gestaltete sich recht mild, bevor sich für den Rest des Monats eine Kältephase mit Dauerfrost einstellte. Ein Anfang März aufkommender erster Frühling wurde jäh unterbrochen. Ein für Hamburg/Norddeutschland ungewöhnlicher Spätwinter setzte ein. Dies zeigt auch die Darstellung der *Schneehöhen* in der mittleren Grafik. Erst zum Ende der ersten April-Dekade erreichten die Tagestemperaturen wieder das Niveau des langjährigen Mittels.

Die nachfolgenden Monate zeigten die üblichen Temperaturschwankungen, bevor in der zweiten Julihälfte eine Phase mit im langjährigen Vergleich hohen Temperaturen einsetzte. Ein vergleichsweise kühler Monatswechsel zwischen September und Oktober wurde von milden Tagen in der zweiten Oktoberhälfte abgelöst. Während der weitere Temperaturverlauf im November weitgehend den langjährigen Werten folgte, gestaltete sich der Dezember außergewöhnlich mild.

Die untere Grafik bildet den *jahreszeitlichen Verlauf der täglichen Sonneneinstrahlung* ab. Die dicke schwarze Kurve zeigt annähernd die täglich maximal mögliche Sonnenscheindauer an. Während am Jahreswechsel rund 7 Stunden zwischen Sonnenaufgang und -untergang vergehen, sind es zur Sonnenwende im Sommer rund 16,5 Stunden. Dargestellt wird die *Sonnenscheindauer für jeden Tag*, wobei die Farbe der Säule anzeigt, ob am jeweiligen Tag 50% der möglichen Dauer über- oder unterschritten wurden (grün bzw. orange). Der Verlauf zeigt Folgendes:

Das Jahr 2013 begann mit zwei sonnenscheinarmen Monaten Januar und Februar. Nach schwankenden Verhältnissen im März und April fällt der orange Block im Monat Mai deutlich ins Auge. Der Monat hatte gemessen an den Möglichkeiten und der landläufigen Meinung deutlich weniger Sonnenstunden aufzubieten. Ähnlich übrigens auch die zweiten Junihälfte, nachdem die erste Junihälfte mit einem größeren Block hoher Sonnenscheindauer entschädigte. Weitere sonnenintensive Zeiträume ergaben sich im Juli und in der zweiten Augusthälfte. Zu den milden Temperaturen im Dezember glänzte die Sonne hier mit Abwesenheit und ließ das Jahr dort enden, wo es schon begann, nämlich mild und trüb.

BERNHARD KONDZIELLA



Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

Der *Dezember 2013* war deutlich zu mild. Das Orkantief Xaver brachte am ersten Wochenende zwar kalte Luftmassen mit, allerdings stiegen die Temperaturen schnell wieder an und unbeständige, frühlinghafte Witterung prägte den restlichen Monat. Entsprechend war das vogelkundliche Geschehen eher ruhig, ohne Winterflucht und wenig Invasionsvögeln - aber trotzdem mit einigen interessanten Aspekten.

Zugbewegungen

Witterungsbedingt gab es kaum Ausgleichszugbewegungen. Am auffälligsten waren durchziehende **Kraniche**, z. B. wurden am 18.12. 35 Ind. über Wedel/PI auf dem Weg nach Osten (!) beobachtet. Ebenfalls in diese Richtung zogen je 150 **Saatgänse** am 28.12. über Harksheide/SE und am 30.12. über Neuwiedenthal/HH. Bemerkenswert waren 6 **Zwergschwäne**, die am 29.12. niedrig über dem NSG „Eppendorfer Moor“/HH nach SW flogen. Ein später **Rotmilan** jagte am 07.12. in Wiemerskamp/OD, wird aber wohl weiter gen Süden geflogen sein. Ein **Merlin** nutzte am 08.12. die Wedeler Marsch/PI ebenfalls für einen „Verpflegungstopp“. Extrem spät im Jahr ist die Meldung einer **Rohrweihe** am 29.12. in Eschschallen/PI.

Rastvögel

Zahlenmäßig dominierten der Jahreszeit entsprechend die Entenvögel bei den Rastvogelbeständen. Mit bis zu 10.000 **Weißwangengänsen** in der Wedeler Marsch/PI (z. B. am 19.12.) war dort der übliche Winterbestand erreicht. Die Rastzahlen der „grauen Gänse“ gingen deutlich gegenüber dem Vormonat zurück, bis zu 200 **Saatgänse** und 1.000 **Graugänse** (07.12. Nienwohlder Moor/OD) sowie 700 **Blässgänse** (26.12. Neuland/HH) wurden gezählt. Auch im Mühlenberger Loch/HH lagen die Höchstzahlen von **Brandgans** (800 Ind. am 23.12.) und **Krickente** (1.750 Ind. + 2.465 Ind. Hahnöfer Nebelbe/STD am 18.12.) weit niedriger als noch im November, was allerdings mit den tagelang sturmbedingt nicht vorhandenen Wattflächen zusammenhing. Die Bestände der **Stockente** (max. 2.080 Ind. am 18.12.) waren davon offenbar nicht betroffen. Durch die milde Witterung gab es auch nur niedrige Maximalzahlen von **Reiherente** (310 Ind. 26.12. Kalte Hofe/HH), **Schellente** (18 Ind. 30.12. Öjendorfer See/HH), **Zwergsäger** (18 Ind. 18.12. Kleientnahme Krümse/WL) und **Gänsesäger** (102 Ind. 12.12. Bargfeld-Stegen/OD). Seltener erscheinende Anatiden waren eine **Ringelgans** am 06.12. bei Lühesand/STD und am 08.12. im Steinkirchener Moor/STD (gleiches Ind.?) sowie je eine **Kurzschnabelgans** am 15.12. (Groß Moor/WL), am 22.12. (Himmelmoor/PI) und am 29.12. (Altengamme/HH). Die schon Ende November gemeldete **Bergente** auf der Außenalster/HH bekam im Dezember „Zuwachs“: Bis zu 4 Ind. konnten am 15.12. unter den Reiherenten bestimmt werden. Eventuell vom Sturm in die Elbe verdriftet war ein **Trauerenten-Männchen**, das am 06. und 08.12. im Mühlenberger Loch/HH bzw. vor Othmarschen/HH gesehen wurde. Definitiv vom

NW-Sturm in die Elbe gedrückt wurden eine **Dreizehenmöwe** und zwei **Zwergmöwen** am 06.12. im Mühlenberger Loch/HH.

Aufgrund der milden Witterung haben viele Arten das Berichtsgebiet noch nicht komplett verlassen bzw. überwintern eventuell sogar bei uns, z. B. wurde am 23.12. ein **Weißstorch** an der Kleientnahme Krümse/WL gesichtet. An der Unterelbe rasteten noch bis zu 35 **Goldregenpfeifer** (04.12. Seestermüher Marsch/PI) und 250 **Kiebitze** (11.12. Wedeler Marsch/PI). Ebenfalls in der Wedeler Marsch/PI konnten am 13.12. 5 **Zwergschnepfen** und 30 **Bekassinen** gezählt werden und am 15.12. gelang dort die erste Dezember-Beobachtung eines **Sanderlings** im Berichtsgebiet (vielleicht auch ein „Sturmopfer“?). Der **Alpenstrandläufer** hingegen ist dort regelmäßiger Wintergast (max. 350 Ind. am 17.12.) und harrt sogar in kalten Wintern aus. Interessanterweise gab es aus den Unterelbmarschen keine Meldung des **Großen Brachvogels**, der nur im östlichen Teil des Berichtsgebietes mit bis zu 38 Ind. in den Borghorster Elbwiesen/HH gesehen wurde. Typisch für einen milden Dezember waren die Beobachtungen einiger Singvogelarten, wie **Feldlerche** (max. 27 Ind. am 11.12. Winsener Marsch/WL), **Zilpzalp** (z. B. 1 Ind. am 26.12. Kalte Hofe/HH), **Mönchsgrasmücke** (z. B. 1 Ind. 24.12. Schenefeld/PI), **Singdrossel** (bis zu 2 Ind. 12.12. Harburg/HH), **Schwarzkehlchen** (1 Ind. 07.12. Wedeler Marsch/PI), **Hausrotschwanz** (max. 3 Ind. 26.12. Steinwerder/HH), **Wiesenpieper** (bis zu 13 Ind. 16.12. Winsener Marsch/WL), **Bachstelze** (max. 4 Ind. 31.12.) und **Rohrhammer** (max. 6 Ind. 10.12. jeweils Wedeler Marsch/PI).

Einige Überwinterer wurden im Dezember auch gemeldet. Bis zu drei **Rohrdommeln** konnten am 13.12. am Öjendorfer See/HH entdeckt werden, max. 31 **Silberreiher** rasteten am 31.12. in der Winsener Marsch/WL und einzelne **Waldschnepfen** wurden typischerweise auf der Geest (v. a. in Mooregebieten) beobachtet, z. B. am 20.12. in den Grander Tannen/OD. Auch einzelne Winterreviere der **Wasseramsel** (u. a. Mellingburger Schleife/HH) waren besetzt. Während die „Winter-Greifvögel“ wegen des Mäusemangels eher selten waren, so z. B. eine **Kornweihe** am 16.12. in der Winsener Marsch/WL, jagten dort am 13.12. immerhin auch zwei **Sumpfohreulen**. Obwohl der Winter in Skandinavien bisher auch zu mild war, wurden bis zu 6 **Seidenschwänze** (14.12. Heuckenlock/HH) gemeldet – wobei das Nahrungsangebot (z. B. Eberesche) eher dürftig scheint. Andere „Beerenfresser“ waren auch nicht besonders auffällig, so konnten max. 120 **Rotdrosseln** am 08.12. in Stapelfeld/OD und 300 **Wacholderdrosseln** am 22.12. in Wedel/PI gesichtet werden. Ein **Strandpieper** am 16.12. an der Kleientnahme Krümse/WL war nicht nur spät dran, er rastete auch weit abseits der einzigen regelmäßigen Vorkommen an der Unterelbe in Wedel. Und wie schon im letzten Winter gab es bisher nur sehr wenige Meldungen des **Bergpiepers** (max. 2 Ind. 17.12. Wedeler Marsch/PI). Erfreulich sind die Beobachtungen von **Berghänfling** (max. 29 Ind. am 31.12. Winsener Marsch/WL) und **Schneeammer** (max. 2 Ind. am 22.12. in Steinwerder/HH). Die Einflüge von **Fichtenkreuzschnabel** (max. 68 Ind. Am 23.12. Schwarze Berge/WL) und **Birkenzeisig** (max. 60 Ind. am 16.12. Winsener Marsch/WL) nach Norddeutschland waren auch im Berichtsgebiet weiter zu beobachten.

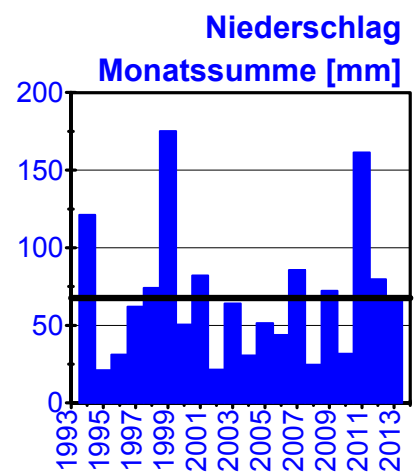
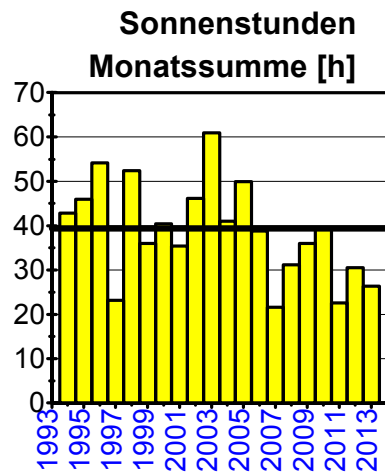
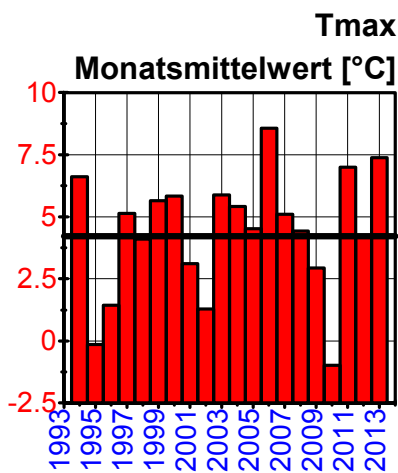
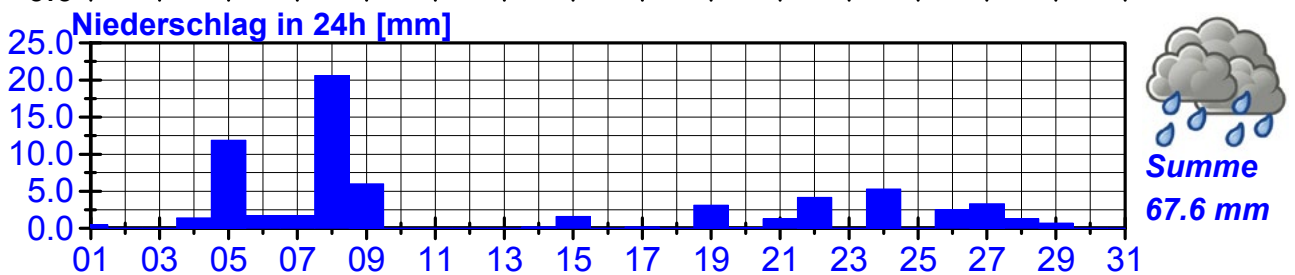
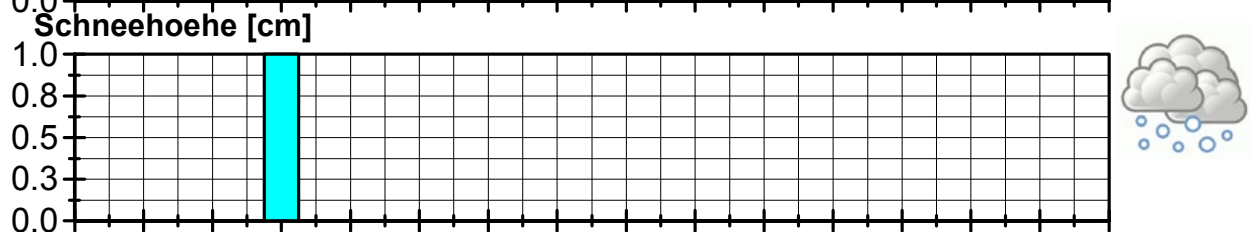
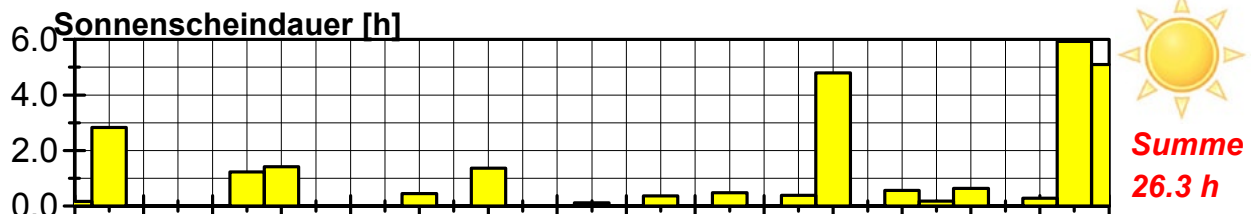
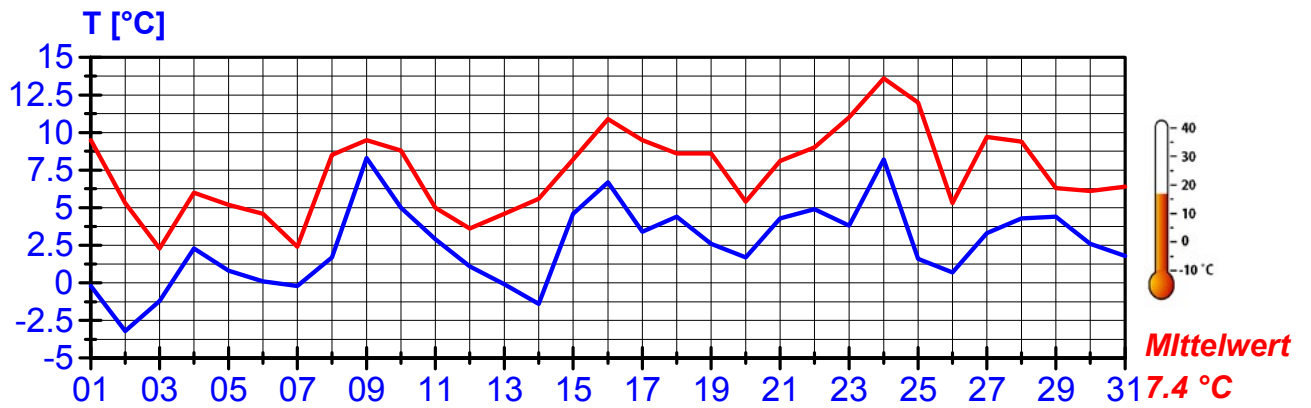
Ab Dezember bilden einige Arten große Schlafplätze, so konnten bis zu 6.000 **Lachmöwen** am 13.12. auf der Außenalster/HH geschätzt werden. Am traditionellen Möwenschlafplatz auf der Elbe gegenüber Geesthacht, Hachedesand/WL wurden am 08.12. zwei **Mittelmeermöwen** bestimmt. Einen größeren **Elstern**-Schlafplatz gab es am Energieberg Georgswerder/HH mit bis zu 95 Ind. am 16.12. Vom anthropogenen Nahrungsangebot angelockt bildeten sich große Schwärme vom **Haussperling** im Hagenbecks Tierpark/HH (160 Ind. am 29.12.) und **Grünfink** in Kirchwerder/HH (180 Ind. am 01.12.).

Seltenheiten

Eigentlich keine „echte Seltenheit“ aber im Berichtsgebiet nicht alljährlich ist der **Prachtaucher**, von dem es im Dezember erstaunlicherweise gleich mehrere Meldungen gab: Am 01.12. rastete kurz ein Ind. auf dem See Neu-Allermöhe/HH und am 11.12. sowie 26.12. wurde ein Ind. in Eschschallen/PI beobachtet. Interessant ist, dass der einzige Hochseevogel in Zusammenhang mit dem Orkan Xaver, ein **Wellenläufer** am 05.12. an der Elbe bei Wittenberge/HH, bereits am Tag vor dem Sturm gesehen wurde! Der Ende November bereits gemeldete entflugene männliche **Kappensäger** wurde bis zum 10.12. an verschiedenen Stellen im Stadtpark/HH und Kuhmühlenteich/HH gesehen. Ob der am 31.12. in Duvenstedt/HH gesichtete **Halsbandsittich** ebenfalls frisch einem Käfig entkommen ist oder aus der (erloschenen?) kleinen Brutpopulation im Norden Hamburgs stammt muss offen bleiben.

GUIDO TEENCK

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 12.2013



Datenquelle: www.dwd.de
 Zusammenstellung: B. Kondziella

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
92	Höckerschwäne°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
79	Höckerschwäne°	29.12.2013	Seestermüher Marsch: Eschdeich/PI	Fröbel, F.
16	Singschwäne°	07.12.2013	Rader Forst / Sielbek/OD	Wesolowski, K.
11	Singschwäne°	22.12.2013	Kayhude: Alster/OD	Wesolowski, K.
10	Zwergschwäne°	19.12.2013	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Habenicht, T.
6	Zwergschwäne°	29.12.2013	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Poerschke, I.
1	Ringelgans°	06.12.2013	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Seemann, G.
1	Ringelgans°	08.12.2013	Obstmarschen O Steinkirchener Moor/STD	Erhorn, H. O.
300	Kanadagänse°	02.12.2013	Appen-Etz/PI	Heise, U.
100	Kanadagänse°	07.12.2013	See an den Funktürmen (Wolni-See)/PI	Büchner, H.
300	Kanadagänse°	29.12.2013	Barnkruger Loch/STD	Bosch, M.
10000	Weißwangengänse°	08.12.2013	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
3840	Weißwangengänse°	18.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
4255	Weißwangengänse°	18.12.2013	Auwiesen Pinnau/PI	Meyer, D.
10000	Weißwangengänse°	19.12.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatzflug	Fick, G.
1223	Weißwangengänse°	22.12.2013	NSG "Finkenwerder Westerweiden"/HH	Marbes, W.
200	Saatgänse°	07.12.2013	Nienwohlder Moor: Grünland südlich/OD	Wesolowski, K.
150	Saatgänse°	23.12.2013	Pinnaumündung/PI	Fick, G.
150	Saatgänse°	28.12.2013	Harksheide: Heidberg/SE; Zug nach O	Eggert, B.
150	Saatgänse°	30.12.2013	Neuwiedenthal/HH; Zug nach O	Schawaller, F.
1	Kurzschnabelgans°	15.12.2013	Groß Moor/WL	Hinrichs, S.
1	Kurzschnabelgans°	22.12.2013	Himmelmoor/PI; mit Graugänsen	Wegst, C.
1	Kurzschnabelgans°	29.12.2013	Altengamme - Borghorster Brack/HH	Hinrichs, S.
700	Blässgänse°	26.12.2013	Neuland S/HH	Hinrichs, S.
600	Blässgänse°	29.12.2013	Duvenstedter Brook-Nord/HH	Wesolowski, K.
1000	Graugänse°	07.12.2013	Nienwohlder Moor: Grünland südlich/OD	Wesolowski, K.
600	Graugänse°	13.12.2013	Feldmark N Appen-Etz/PI; Raps	Heise, U.
800	Graugänse°	22.12.2013	Duvenstedter Brook-Nord/HH	Wesolowski, K.
34	Nilgänse°	08.12.2013	Obstmarschen O Steinkirchener Moor/STD	Erhorn, H. O.
25	Nilgänse°	13.12.2013	Steller See/WL	Peper, F.
44	Nilgänse°	30.12.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
372	Brandgänse°	19.12.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
800	Brandgänse°	23.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Holst, U.
12	Mandarinenten°	09.12.2013	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Fick, G.
1	Brautente°	17.12.2013	Steilshoop, Bramfeld/HH; Männchen	Marten, D.
49	Schnatterenten°	07.12.2013	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
109	Schnatterenten°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
102	Pfeifenten°	10.12.2013	Bullenhausen/WL	Krüger, S.
550	Pfeifenten°	27.12.2013	Drennhausen/WL	Krüger, S.
1750	Krickenten°	18.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
2465	Krickenten°	18.12.2013	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
1300	Krickenten°	23.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Holst, U.
1500	Stockenten°	01.12.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
2080	Stockenten°	18.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
4	Spießenten°	28.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
10	Löffelenten°	18.12.2013	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
30	Tafelenten°	30.12.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
310	Reiherenten°	08.12.2013	Kalte Hofe/HH	Haacks, M.
310	Reiherenten°	26.12.2013	Kalte Hofe/HH	Chmill, J.
3	Bergenten	29.11.2013	Außenalster/HH	Liehr, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Bergente°	01.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH	Besuch, H.
2	Bergenten°	11.12.2013	Alster, Schwanenwik/HH; Männchen + Weibchen	Hellberg, T.
2	Bergenten°	13.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH	Wesolowski, K.
2	Bergenten°	13.12.2013	Außenalster/HH; Männchen + Weibchen	Hellberg, T.
3	Bergenten	14.12.2013	Außenalster/HH	Liehr, G.
4	Bergenten°	15.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH	Ruch, H.
1	Bergente°	16.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH; Männchen	Marten, D.
2	Bergenten°	16.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH	Fick, G.
1	Bergente°	30.12.2013	Othmarschen mit Elbe/HH; Weibchen	Maronde, F.
1	Trauerente°	06.12.2013	Mühlenberger Loch/HH; Männchen	Teenck, G. u.a.
1	Trauerente°	08.12.2013	Othmarschen mit Elbe/HH; Männchen	Sommerfeld, M.
18	Schellenten°	30.12.2013	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
18	Zwergsäger°	18.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
102	Gänsesäger°	12.12.2013	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD	Berg, J. W.
1	Kappensäger	06.12.2013	Stadtpark/HH; Männchen	Liehr, G.
1	Kappensäger°	08.12.2013	Stadtparksee/HH; Männchen mit Zücherring	Hinrichs, S.
1	Kappensäger°	10.12.2013	Kuhmühlenteich/HH; Männchen	Sommerfeld, M.
5	Rebhühner°	12.12.2013	Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
4	Rebhühner°	14.12.2013	Beckedorf (Kiesgrube)/WL	Harms, F.
5	Zwergtaucher°	11.12.2013	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Fleischer, M.
2	Zwergtaucher	18.12.2013	Außenalster/HH	Liehr, G.
4	Zwergtaucher°	28.12.2013	Fuhlsbüttel, Ohlsdorf/HH	Thiele, H.
19	Haubentaucher°	13.12.2013	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
1	Prachtttaucher	01.12.2013	See Neu-Allermöhe/HH	Liehr, G.
1	Prachtttaucher°	11.12.2013	Eschschallen/PI; 1. KJ	Fröbel, F.
1	Prachtttaucher°	26.12.2013	Eschschallen/PI; 1. KJ	Fröbel, F.
1	Wellenläufer°	05.12.2013	Wittenbergener Elbwiesen/HH	George, U.
168	Kormorane°	08.12.2013	Geesthacht (Hafen, Elbe)/RZ	Dierschke, V.
3	Rohrdommeln°	13.12.2013	Öjendorfer See/HH	Sieffers, J.
31	Silberreiher°	31.12.2013	Drager Ziegeleiteiche/WL	Dierschke, V.
46	Graureiher°	19.12.2013	Ausgleichsflächen Wolni-See/PI	Heise, U.
1	Weißstorch°	23.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Normann, U.
1	Kornweihe	13.12.2013	Friesenmoor/WL	J. Schrader
1	Kornweihe°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL; w-farb.	Dierschke, V.
1	Kornweihe°	16.12.2013	Winsener Marsch/WL; w-farb.	Dierschke, V.
1	Kornweihe°	23.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL; w-farb.	Baumung, S.
1	Rohrweihe°	29.12.2013	Eschschallen/PI; Weibchen;	Heise, U.
1	Rotmilan°	07.12.2013	Siebekniederung N Wiemerskamp/OD	Wesolowski, K.
4	Seeadler°	05.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Seeadler°	18.12.2013	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
1	Merlin°	08.12.2013	Wedeler Marsch: Bullenfluss/PI; Männchen	Fick, G.
34	Kraniche	28.11.2013	Stadtpark/HH; Zug nach S	Liehr, G.
35	Kraniche°	18.12.2013	Wedel N/PI; Zug nach O	Rudolph, L.
34	Kraniche°	30.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Schumacher, H.-U.
1	Wasserralle°	31.12.2013	Billwerder, Kiesabbau/HH	Rastig, G.
1	Wasserralle°	31.12.2013	Regenrückhaltebecken Wohldorf/HH	Wesolowski, K.
380	Blässhühner°	01.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Schumacher, H.-U.
400	Blässhühner°	05.12.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
35	Goldregenpfeifer°	04.12.2013	Seestermüher Marsch: Eschdeich/PI	Fröbel, F.
21	Goldregenpfeifer°	07.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
18	Goldregenpfeifer°	13.12.2013	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
250	Kiebitze°	11.12.2013	Wedeler Marsch: Idenburg/PI	Sommerfeld, M.
2	Große Brachvögel°	30.11.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
38	Große Brachvögel°	29.12.2013	Borghorster Elbwiesen/HH	Hinrichs, S.
1	Waldschnepfe°	02.12.2013	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
1	Waldschnepfe°	08.12.2013	Wakendorfer Moor/SE	Lohse, E.
1	Waldschnepfe°	20.12.2013	Feldmark NO Grander Tannen/OD	Haacks, M.
1	Waldschnepfe°	27.12.2013	Wilstedt/OD	Lohse, E.
5	Zwergschnepfen°	13.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Habenicht, T.
30	Bekassinen°	13.12.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Fick, G.
2	Bekassinen°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Waldwasserläufer°	12.12.2013	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Sommerfeld, M.
1	Sanderling°	15.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
350	Alpenstrandläufer°	17.12.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T.
1	Dreizehenmöwe°	06.12.2013	Mühlenberger Loch/HH; 1. KJ	Sommerfeld, M., u.a.
2	Zwergmöwen°	06.12.2013	Mühlenberger Loch/HH; 2x 1. KJ	Teenck, G. u.a.
6000	Lachmöwen°	13.12.2013	Außenalster/HH	Hellberg, T.
4055	Lachmöwen°	18.12.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
370	Sturmmöwen°	08.12.2013	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
372	Silbermöwen°	08.12.2013	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
2	Mittelmeermöwen°	08.12.2013	Hachedesand/WL; 2x 1. KJ	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	25.12.2013	Außenalster / St. Georg/HH; 1. KJ	Laessing, F.
5	Steppenmöwen	22.09.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	04.12.2013	Billwerder Bucht / Kalte Hofe/HH; 1. KJ	Laessing, F.
1	Steppenmöwe°	08.12.2013	Altona, Fischereihafen/HH	Sommerfeld, M.
3	Steppenmöwen°	08.12.2013	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe°	16.12.2013	Müggendorfer Zollhafen/HH; 1. KJ	Zours, A.
1	Steppenmöwe°	21.12.2013	Altona, Fischereihafen/HH; 1. KJ	Köhnlein, J.
1	Steppenmöwe°	25.12.2013	Außenalster/HH; 1. KJ	Laessing, F.
140	Ringeltauben°	28.12.2013	Öjendorfer Friedhof/HH	Wesolowski, K.
1	Halsbandsittich°	31.12.2013	Duvenstedt/HH	Rybak, H.
1	Steinkauz°	04.12.2013	Feldmark NO Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
2	Waldohreulen°	25.12.2013	Moorende/STD; Schlafplatz	Fick, G.
2	Sumpfohreulen	13.12.2013	Kleinentnahme Winsener Marsch/WL	J. Schrader
40	Elstern°	15.12.2013	Spreehafen / Wilhelmsburg/HH	Zours, A.
95	Elstern	16.12.2013	Energieberg Georgswerder/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
1	Feldlerche°	07.12.2013	Fährmannsander Elbwatt/PI	Teenck, G.
27	Feldlerchen°	11.12.2013	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
3	Bartmeisen°	05.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Bartmeisen°	11.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
2	Bartmeisen°	16.12.2013	NSG "Die Reit"/HH	Baumung, S.
1	Zilpzalp°	13.12.2013	Bahrenfeld / Otmarschen/HH	Mitschke, A.
1	Zilpzalp°	26.12.2013	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
1	Mönchsgrasmücke°	03.12.2013	Blankenese / Nienstedten/HH; w-farb.	Zirpel, S.
1	Mönchsgrasmücke°	15.12.2013	Poppenbüttel, Wellingsbüttel/HH; Männchen	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	24.12.2013	Schenefeld/PI; Männchen	Wegst, C.
6	Seidenschwänze°	14.12.2013	Moorwerder / Heuckenlock/HH	Demuth, T.
1	Seidenschwanz°	25.12.2013	Bramfeld, Farmsen-Berne/HH	Heise, S.
1	Seidenschwanz°	26.12.2013	Farmsen-Berne / Tonndorf/HH	Mandelartz, L., Wilk, O.
1	Seidenschwanz°	26.12.2013	Finkenwerder: Neß und Westerweiden/HH	Holst, U.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
31	Stare	11.12.2013	Alsterpark/HH	Liehr, G
250	Stare°	31.12.2013	Duvenstedter Brook, zentrale Wiesen/HH	Wesolowski, K.
1	Wasseramsel°	03.12.2013	Mellingburger Schleife/HH	Rellensmann, W.
1	Wasseramsel°	09.12.2013	Bilsenerbrücke/PI	Ehlers, P.
1	Wasseramsel°	11.12.2013	Bilsenerbrücke/PI	Kirschner, H.
1	Wasseramsel°	18.12.2013	Mellingburger Schleife/HH	Rellensmann, W.
1	Wasseramsel°	19.12.2013	Mellingburger Schleife/HH; beringt	Jauß, J.
1	Wasseramsel°	25.12.2013	Mellingburger Schleife/HH; farbberingt am 20.03.2013 ebenda	Heise, S.
1	Wasseramsel°	27.12.2013	Mellingburger Schleife/HH; beringt	Besuch, H.
1	Wasseramsel°	28.12.2013	Mellingburger Schleife/HH	Weber, V.
4	Misteldrosseln°	15.12.2013	Neuer Botanischer Garten/HH	Zirpel, S.
4	Misteldrosseln°	18.12.2013	Altonaer Volkspark/HH	Dwenger, A.
7	Misteldrosseln°	22.12.2013	Wedel N/PI	Kondziella, B.
240	Wacholderdrosseln°	22.12.2013	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH	Dwenger, A.
300	Wacholderdrosseln°	22.12.2013	Wedel N/PI	Kondziella, B.
1	Singdrossel°	08.12.2013	Feldmark N Himmelmoor / Bilsbek/PI	Klotz, A.
2	Singdrosseln°	12.12.2013	Harburg, Alter Friedhof/HH	Hübner, E.
1	Singdrossel°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
120	Rotdrosseln°	08.12.2013	Feldmark NW Stapelfeld/OD	Wesolowski, K.
1	Schwarzkehlchen°	07.12.2013	Wedeler Marsch: Fähmannsand/PI	Teenck, G.
2	Hausrotschwänze°	12.12.2013	Volkspark und MVA/HH; Männchen	Dwenger, A.
3	Hausrotschwänze	26.12.2013	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
2	Heckenbraunellen°	30.11.2013	Kirchsteinbek / Mümmelmannsberg/HH	Rastig, G.
2	Heckenbraunellen°	30.11.2013	Steilshoop, Bramfeld/HH	Poerschke, I.
2	Heckenbraunellen°	15.12.2013	Poppenbüttel, Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
3	Heckenbraunellen°	18.12.2013	Stellmoorer Tunneltal, Höltigbaum/HH	Normann, U.
2	Heckenbraunellen°	23.12.2013	Stellmoorer Tunneltal/HH	Wesolowski, K.
3	Heckenbraunellen°	30.12.2013	Rissen mit Brünschenwiesen/HH	Mitschke, A.
160	Haussperlinge°	29.12.2013	Hagenbecks Tierpark/HH	Mitschke, A.
1	Wiesenpieper°	10.12.2013	Moorburg, Spülfeld Ost/HH	Mitschke, A.
1	Wiesenpieper°	15.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
13	Wiesenpieper°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Wiesenpieper°	31.12.2013	Billwerder, Kiesabbau/HH	Rastig, G.
2	Bergpieper°	17.12.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Habenicht, T.
1	Bergpieper°	20.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Bergpieper°	23.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Baumung, S.
1	Bergpieper°	27.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Krüger, S.
1	Bergpieper°	28.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Strandpieper°	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Gebirgsstelze °	01.12.2013	Schulauer Hafen/PI	Schütt, H.
2	Gebirgsstelzen°	08.12.2013	Altona, Fischereihafen/HH	Poerschke, I.
1	Gebirgsstelze °	12.12.2013	Sasel, Volksdorf (Teichwiesen)/HH	Decker, P.
1	Gebirgsstelze °	15.12.2013	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Poerschke, I.
1	Gebirgsstelze	21.12.2013	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
1	Gebirgsstelze °	22.12.2013	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Gebirgsstelze °	25.12.2013	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Hinrichs, S.
1	Bachstelze°	15.12.2013	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Berg, J. W.
2	Bachstelzen°	18.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Bachstelzen°	22.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Zirpel, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Bachstelzen [°]	30.12.2013	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Felten, C.
3	Bachstelzen [°]	30.12.2013	Kirchwerder Wiesen / Fersenweg/HH	Timmann, H.
4	Bachstelzen [°]	31.12.2013	Wedeler Marsch/PI	Zirpel, S.
400	Buchfinken [°]	11.12.2013	NSG "Billetal" / Wohltorf / Krabbenkamp/RZ	Fleischer, M.
20	Bergfinken [°]	28.12.2013	Sasel / Berner Au, Farmsen, Berne/HH	Bergmann, A.
2	Girlitze [°]	26.12.2013	Neu Wulmstorf/WL	Giesenberg, A.
1	Girlitz [°]	30.12.2013	Moorburg, Spülfeld Ost/HH	Mitschke, A.
21	Fichtenkreuzschnäbel [°]	22.12.2013	Schierenhorst/OD	Wesolowski, K.
68	Fichtenkreuzschnäbel [°]	23.12.2013	Wildpark Schwarze Berge/WL	Zirpel, S.
180	Grünfinken [°]	01.12.2013	Kirchwerder (Sandbrack)/HH	Chmill, J.
70	Stieglitze [°]	04.12.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
70	Stieglitze [°]	13.12.2013	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Fick, G.
75	Stieglitze [°]	17.12.2013	Höltigbaum/HH	Baumung, S.
80	Stieglitze [°]	24.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Feldmeier, Y.
160	Erlenzeisige [°]	19.12.2013	Glinger Au / Mümmelmannsberg/HH	Wesolowski, K.
155	Erlenzeisige [°]	29.12.2013	Nincoper Moor - Hinterdeich/HH	Harms, F.
80	Bluthänflinge [°]	01.12.2013	Woxdorf - Wittenberg/WL	Poerschke, I.
90	Bluthänflinge [°]	19.12.2013	Billwerder / Allermöhe/HH	Wesolowski, K.
60	Bluthänflinge [°]	23.12.2013	Brandfeld/WL	Baumung, S.
1	Berghänfling [°]	07.12.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Teenck, G.
17	Berghänflinge	26.12.2013	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
29	Berghänflinge [°]	31.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
60	Birkenzeisige [°]	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Schneeammern	22.12.2013	Steinwerder/HH	Rupnow, G.
60	Goldammern [°]	30.12.2013	Feldmark W Halstenbek/PI	Büchner, H.
1	Rohrammer [°]	10.12.2013	Moorburg, Spülfeld Ost/HH	Mitschke, A.
6	Rohrammern [°]	10.12.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
3	Rohrammern [°]	16.12.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Rohrammern [°]	19.12.2013	Billwerder / Allermöhe/HH	Wesolowski, K.

Die vorstehende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Aus aktueller avifaunistischer Literatur

Wir lasen in BTONews Nr. 305, Juli-August 2013 01/2014**Neuartiges Meldesystem bringt neue Einsichten** (Nick Moran, Seiten 10-11)

Das Frühjahr 2013 war für das Zuggeschehen voller Überraschungen: Ein extremer Kälteeinbruch Ende März / Anfang April und eine weitere Periode den Heimzug verzögernder Witterungsunbilden im Mai brachte die Rückkehr der Zugvögel ins Brutgebiet arg durcheinander. Erkennbar wurde dies nicht zuletzt durch das vor einigen Jahren eingeführte neue Meldesystem „Birdtrack“, bei dem Beobachtungen unmittelbar auf die Website (www.birdtrack.net) eingegeben und dort auch gleich - automatisch in größere Zusammenhänge eingeordnet und anhand einer Verbreitungskarte geografisch gliedert - abgelesen werden können.

Bestimmender Faktor bei BirdTrack ist die „Melderate“ jeder Vogelart. Diese gibt an, auf wieviel Prozent der wöchentlich eingehenden „Komplettlisten“ die Art als beobachtet erscheint. Auf den Komplettlisten sind grundsätzlich alle während der betreffenden Woche in einem Gebiet beobachteten Vogelarten einzutragen. Die wöchentlichen Melderaten einer Art geben somit als Kurvendiagramm den jahreszeitlichen Verlauf im Auftreten der betreffenden Art wieder und werden täglich aktualisiert. Zum Vergleich dient die ebenfalls als Kurve dargestellte „historische Melderate“ als Durchschnitt aller bisherigen Melderaten pro Woche für jede Art.

Die Melderate gibt weder die Anzahl der anwesenden Individuen einer Art noch Bestandsveränderungen an, sondern zeigt, wie oft eine Art an einem Standort das Jahr hindurch angetroffen wurde. Zwar wirkt sich bei vielen Arten die Zahl der anwesenden Individuen auf die Häufigkeit der Beobachtungen aus, aber das gilt auch für das jahreszeitlich wechselnde Verhalten der Vögel. Ein gutes Beispiel hierfür ist die *Feldlerche*: Die Art erscheint im April-Juni, wenn die Männchen singen, auf durchgehend 30 % der Komplettlisten. Doch dann stürzt die Melderate bis Mitte August steil auf weniger als 5 % ab, obwohl die Vögel noch da sind. Melderaten betrachtet man daher am besten als Maß der Erkennbarkeit einer Art. Diese wird sowohl von der Anzahl der anwesenden Vögel wie der verhaltensabhängigen Wahrscheinlichkeit, sie bei normaler Beobachtungstätigkeit wahrzunehmen, beeinflusst.

Die bislang früheste Komplettliste stammt vom 5. März 1955 und wurde rund 52 Jahre später eingeschickt, nachdem BirdTrack etabliert war. Je mehr Daten in der BirdTrack-Datei erfasst sind, umso besser können feinere Nuancen in größeren Zusammenhängen erkannt werden. Das Diagramm des *Zilpzalps* z.B. veranschaulicht dies bei der Darstellung der Rückkehr im Frühjahr, der Spitzenaktivität im Juni vor einer zweiten Brut sowie des Wegzuges im Herbst mit allen meist wetterbedingten Schwankungen. Komplettlisten mit allen bei Begehung eines Standortes identifizierten Arten machen BirdTrack zu einem optimalen Instrument, den Verlauf der artspezifischen Zugzyklen zu untersuchen.

Gewinner und Verlierer bei der Brutvogelzählung 2012 (Kate Risely, Seite 8)

Wie jedes Jahr seit 1994 legten auch im Frühjahr 2012 wieder Tausende von ehrenamtlichen Beobachtern zigtausende von Kilometern zurück, um eine halbe Million Vögel im Rahmen der Brutvogelerfassung des BTO (Breeding Bird Survey, BBS) zu zählen. Inzwischen sind die Meldungen wissenschaftlich verarbeitet und zeigen den landesweiten Bestandsverlauf der einzelnen Arten im Berichtsjahr wie auch über den Gesamtzeitraum des Projekts.

Das betrüblichste Ergebnis der Zählung kam nicht unerwartet: Der Bestand der *Turteltaube* ging auch im vierzehnten Jahr unaufhaltsamer Abnahme erneut zurück. Vor 20 Jahren gab es noch zehnmal mehr Turteltauben im Lande als heute, und im Bemühen, den Trend umzukehren, ist man noch keinen Schritt weitergekommen. Kaum weniger schlecht geht es auch weiterhin der *Weidenmeise*, die aus weiten Teilen Großbritanniens, besonders im Süden und Osten, verschwunden ist und weiterhin keine Zeichen einer Bestandserholung erkennen lässt, obgleich der Rückgang nicht mehr ganz so steil ist wie in den späten 1990er Jahren. Regelmäßig anzutreffen ist sie vor allem noch in einigen Teilen Mittel- und Nordostenglands

Eine weitere Art in Not ist die *Nachtigall*, aber hier ist die Sache etwas komplizierter. Zwölf Jahre lang, von 1998 bis 2010, fiel der Bestand dramatisch auf ein Drittel der ursprünglichen Zahl. Im Frühjahr 2011 gab es dann einen unerwarteten Anstieg auf die Höhe des Bestandes von 2002, womit etwa die Hälfte des zwölfjährigen Verlustes wettgemacht war. Als Kerngebiet ihres Vorkommens gilt vor allem Südostengland. Nicht nur *Nachtigallen* hatten 2011 ein gutes Jahr, auch andere Arten, die den Winter in der feuchten Zone Westafrikas verbringen, wie *Fitis* und *Baumpieper*, nahmen in dem Jahr zu, was auf günstige Bedingungen im Winterquartier schließen lässt. Allerdings fiel der Bestandsindex der *Nachtigall* für 2012 wieder leicht zurück, die Situation bleibt also weiterhin labil.

Unterschiedliche Entwicklungen zeigten *Turmfalke* und *Baumfalke*. Der Bestand des *Turmfalken* war zwischen 1994 und 2008 mäßig zurückgegangen und fiel dann im Jahr 2009 dramatisch. In den folgenden zwei Jahren hielt er sich auf niedrigem Level, zeigte aber 2012 Zeichen einer Erholung. Der *Baumfalke* hingegen erreichte nach stetiger Zunahme 2009 einen Bestandshöhepunkt, geht aber seitdem leicht zurück.

Die Kurzstreckenzieher *Mönchsgrasmücke* und *Dorngrasmücke* wiesen bis 2011 eine starke Zunahme aus, die sich bei der *Mönchsgrasmücke* auch 2012 fortsetzte. Bei der *Dorngrasmücke* hingegen gab es 2012 einen scharfen Rückgang auf die Bestandshöhe des Jahres 2009. Die BirdTrack-Daten des Frühjahrs 2012 zeigen eine wohl witterungsbedingte besonders späte Rückkehr dieser Art aus dem Winterquartier, die mit dem Bestandseinbruch zusammenhängen dürfte. Für einige heimische Limikolenarten schließlich war 2012 ein weiteres schlechtes Jahr, besonders für den *Kiebitz*, dessen Zahl nun schon im vierten Jahr in Folge zurückging.

ROLF DÖRNBACH

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven. Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de